

Nachrichten.

1. Zur 7. Auflage von Dahlmann-Waitz, Quellenkunde der Deutschen Geschichte (vgl. N. A. XXXI, 733, n. 364) ist ein Ergänzungsband erschienen, der auf 119 Seiten zahlreiche Nachträge und Berichtigungen bringt.
O. H.-E.

2. A. Molinier's verdienstliches Handbuch 'Les sources de l'histoire de France des origines aux guerres d'Italie (1494)' erhält durch die 1906 erschienene, von L. Polain bearbeitete, 218 Seiten starke, 'Table générale', ein einheitliches Register der in dem Werke vorkommenden Personen- und Ortsnamen, der geschichtlichen Ereignisse, der Titel anonymer Schriften usw., seinen Abschluss und zugleich erhöhte Brauchbarkeit als Nachschlagewerk. Recht umständlich wird ausser nach Band- und Seitenzahlen auch nach den durch die fünf Bände durchlaufenden Abschnittszahlen zitiert; dass die grösseren und fetteren Kursivzahlen sich auf die wieder in sich durchgezählten Abschnitte der den V. Bd. eröffnenden 'Introduction' beziehen, sei besonders bemerkt, da über die Zitierweise jede Vorbemerkung bedauerlicher Weise fehlt.
E. M.

3. In der Appendix zu den *Analecta Bollandiana* t. XXVI, fasc. 2/3 sind die hagiographischen Hss. der Römischen Bibliotheken Angelica, Casanatensis und Corsiniana von Albert Poncelet mit der den Herren Bollandisten eigenen Sachkenntnis beschrieben. Da die Bibl. Chigiana jetzt leider für Jedermann geschlossen ist, konnte über die ihr angehörigen Hss. nur nach dem handschriftlichen Katalog berichtet werden.

O. H.-E.

4. Bei der grossen Bedeutung der modernen Collections der Bibliothèque Nationale in Paris wird der von René Poupardin eingehend und zuverlässig gearbeitete